

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 61 (1981)
Heft: 5: Max Frisch, "nicht ganz leicht zu feiern"

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1981

61. Jahr Heft 5

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Herbert Wolfer, Hans Wysling

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat

Regula Niederer

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 252 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 251 93 36

Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich

(Konto Nr. 433 321-61)

Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

DIE ERSTE SEITE

François Bondy

Nicht-Ereignisse 350

BLICKPUNKT

Richard Reich

Kirchliche Sachpolitik kontra Parteipolitik? 351

Willy Linder

Polen 352

KOMMENTARE

Arnold Fisch

Der schweizerische Bundeskanzler - eine Schlüsselstellung 357

Anton Krättli

Fahndung nach dem Zusammenhang. Zur Ausstellung «Helvetische Steckbriefe» 364

François Bondy

Westberlin - ausnahmsweise ein deutsches Drama 367

Siegfried Schaarschmidt

Der dennoch zu errettende Mensch 368

AUFSÄTZE

Max Frisch - «nicht ganz leicht zu feiern»

Antworten auf eine Umfrage zum 70. Geburtstag des Schriftstellers . 373

<i>Dieter Bachmann</i>	
Der Hase und der Igel	374
<i>Herman Burger</i>	
Als ich Max Frischs erstes Tagebuch las	375
<i>Erwin Jaeckle</i>	
Unterscheidungen	377
<i>Hanny Fries</i>	
Maler-Gespräche	377
<i>Hans Bänziger</i>	
Mit Grösse und einem schmerzlichen Unterton	378
<i>Paul R. Jolles</i>	
Zustimmung und Widerspruch . . .	379
<i>Beatrice von Matt</i>	
Umklammert durch Thematik . . .	381
<i>Adolf Muschg</i>	
Bürger Frisch	382
<i>Elsbeth Pulver</i>	
Wirklichkeit der Literatur	388
<i>Marcel Reich-Ranicki</i>	
Ein Nachkomme bürgerlicher Schriftsteller	390
<i>J. R. von Salis</i>	
Eine Stimme in unserer Zeit . . .	391
<i>Heinz F. Schafroth</i>	
Das Schwierige oder Ce qui me brüle	393
<i>Aurel Schmidt</i>	
Über die Luft zum Atmen	395
<i>Gerda Zeltner</i>	
Leben im Konjunktiv	396

Kurt Wild

Preisüberwachungs-Illusionen

Ist die gegenwärtige Teuerung durch Preisüberwachung in den Griff zu bekommen? Die Teuerung der frühen siebziger Jahre wurde nicht durch die Einführung Ende 1972 der Preisüberwachung gebremst, sondern durch den Übergang zu flexiblen Wechselkursen. Geldmengen-

politik gehört zu einem konjunkturpolitischen Instrumentarium, von dem effizientere Massnahmen zu erhoffen sind als von der Preisüberwachung, die überdies marktverzerrend falsche Signale setzen kann.

Seite 401

H. C. F. Mansilla

Lateinamerika zwischen Modellpluralismus und Staatsausdehnung

Die spektakulären und blutigen Geschehnisse in Mittelamerika sollten nicht von der Beobachtung langfristiger lateinamerikanischer Entwicklungstrends ablenken. Die marxistische Theorie der «dependencia», der Abhängigkeit «peripherer» von den mächtigen kapitalistischen Ländern und der damit verbundene Ruf nach Abkoppelung vom Weltmarkt schaffen selber Probleme, die heute deutlicher erkannt werden. Unter verschiedenen Regimes entfaltet der staatliche Wirtschaftssektor zunehmend seine eigene Dynamik, die jedoch spätere pluralistische und freiheitliche Entwicklung zu hemmen droht.

Seite 413

DAS BUCH

Urs Bitterli
Von Reisenden und Reiseberichten 425

Hugo Sieber
Politik und Wirtschaft 433

Elsbeth Pulver
Leben und Schreiben ohne Rückhalt 436

Hinweise 440

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 444